

Moderne Folientechnologie

für die offene Implantatabformung



Bei der offenen Implantatabformung werden häufig individuell angefertigte Löffel verwendet, für deren Herstellung zunächst eine Abformung erforderlich ist. Die dabei notwendigen Aussparungen für die Abformpfosten können jedoch zu Ungenauigkeiten führen und die Stabilität des Löffels beeinträchtigen. Der vorliegende Bericht stellt hierfür eine smarte Lösung vor.

Ein Beitrag von Timothy F. Kosinski



Infos zum Unternehmen

G

Genauigkeit in der Abformtechnik ist für die spätere prothetische Versorgung ein Muss. In Implantatfällen ist die offene Abformtechnik die Genaueste. Bisher war es erforderlich, vorab eine Abformung zur Anfertigung eines individuellen Löffels vorzunehmen. In diesen individuellen Löffel wurden dann die Aussparungen für die Abformpfosten gefräst. Leider ist diese Methode sehr ungenau und führt häufig zu falschen Positionen oder zu einem zu großen Durchmesser der Perforationen. Diese Ungenauigkeiten haben eine Instabilität des Löffels zur Folge und damit auch Ungenauigkeiten in der Abformung.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Vorkonfektionierte Lösung

Hager & Werken hatte die innovative Idee, einen vorkonfektionierten Löffel mit einer patentierten Folientechnik zu entwickeln. Mithilfe dieses Löffels kann eine offene Abformung vorgenommen werden, ohne vorab einen individuellen Löffel anfertigen zu müssen.

Freie Sicht, präzise Abformung

Der Miratray Implant Löffel besteht aus einem Kunststoffgerüst und einer Folie. Der Clou liegt in einer speziellen patentierten Folientechnologie. Diese ist so geschickt austariert, dass sie einerseits stark genug ist, das Abformmaterial sicher und stabil in der Form zu halten und andererseits eine optimale Sicht auf die Abformpfosten erlaubt, was ein sauberes Durchtreten gewährleistet. Zusätzlich ist ein leichteres Handling bei konvergierenden oder divergierenden Implantaten gegeben, da die Abformpfosten nicht mühselig durch die teilweise sehr kleinen Aussparungen des individuellen Löffels geführt werden müssen. Bei guten Mundschleimhautverhältnissen kann direkt nach der Freilegung ein Abdruck genommen werden, sodass eine weitere Sitzung eingespart werden kann.

Fazit

Die Verwendung des Miratray Implant Löffels spart somit sowohl Zeit als auch Geld und ist damit sehr effizient.

Weitere Infos auf
www.hagerwerken.de.

Abb. 1: Die eingebrachten Abformpfosten in situ. – **Abb. 2:** Die durchsichtige Folie des Miratray Löffels erlaubt die Kontrolle des genauen Sitzes des Löffels. – **Abb. 3:** Die langen Abformpfosten durchstechen die Folie. Nach Aushärtung des Abformmaterials wird der Löffel inklusive der Abformpfosten entfernt. –

Abb. 4: Der finale Abdruck gibt die exakte Position der Implantate wieder.



Abb. 1–4: © Timothy F. Kosinski (DDS)